

II-8034 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES**
Zl. 30.037/57-9/1992

1010 Wien, den **4. Dez. 1992**
Stubenring 1
Telefon (0222) 711 00
Telex 111145 oder 111780
Telefax 7137995 oder 7139311
DVR: 0017001
P.S.K.Kto.Nr. 05070.004
Auskunft

Klappe

Durchwahl

3599/AB

1992 -12- 15

ZU 3633/J

B E A N T W O R T U N G

der Parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten Hofer und Kollegen an den Bundesminister für Arbeit und Soziales betreffend "Krisenregionsverordnung" (Nr. 3633/J).

Zu den Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

Frage 1:

Wie haben sich die Arbeitslosenzahlen von Männern im Alter ab dem 50. Lebensjahr seit der letzten Anfrage (9.7.1991) in den nachstehenden Regionen entwickelt?

- * im Bereich des Landes Burgenland im Arbeitsamtsbezirk Eisenstadt;
- * im Bereich des Landes Kärnten im Arbeitsamtsbezirk Wolfsberg;
- * im Bereich des Landes Niederösterreich in den Arbeitsamtsbezirken Amstetten, Berndorf, Gmünd, Lilienfeld, Neunkirchen, Waidhofen a.d. Thaya, Waidhofen a.d. Ybbs, Zwettl, Wiener Neustadt;
- * im Bereich des Landes Oberösterreich in den Arbeitsamtsbezirken Eferding, Freistadt, Grieskirchen, Linz, Perg, Rohrbach, Steyr und Wels;
- * im Bereich des Landes Steiermark in den Arbeitsamtsbezirken Bruck a.d. Mur, Judenburg, Knittelfeld, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Murau, Voitsberg und Weiz?

- 2 -

Antwort:

Zunächst möchte ich darauf verweisen, daß seit Jänner 1992 sechs in der Anfrage genannte Arbeitsamtsbezirke nicht mehr in der Verordnung gemäß § 18 Abs. 4 ALVG enthalten sind, nämlich Amstetten, Eisenstadt, Eferding, Murau, Waidhofen a.d.Ybbs und Zwettl. Schließt man zur besseren Vergleichbarkeit die 6 genannten Bezirke auch 1992 in die Betrachtung mit ein, so wird ersichtlich, daß der Bestand an vorgemerkten arbeitslosen Männern ab dem 50. Lebensjahr in den die Anfrage betreffenden Regionen in Summe von Oktober 1991 bis Oktober 1992 um 28,8 % (oder +2.098) auf 9.381 anwuchs. Ein Blick auf die nicht in die Verordnung einbezogenen Arbeitsamtsbezirke zeigt aber auch, daß das Problem der Altersarbeitslosigkeit deutlich sichtbar die Grenzen der entsprechenden Arbeitsamtsbezirke sprengt. So war Ende Oktober in beinahe allen Arbeitsamtsbezirken ein Anstieg der über 50jährigen arbeitslosen Männer zu registrieren, der zudem in weiten Teilen der nicht einbezogenen Bezirke stark überdurchschnittlich ausfiel.

Spezielle Auswertungen ergaben übrigens, daß die Zunahme der Altersarbeitslosigkeit nicht nur auf die schlechteren Wiederbeschäftigungschancen Älterer zurückzuführen ist, sondern daß auch das Kündigungsverhalten der Betriebe für einen weiterhin beträchtlichen Zustrom älterer Arbeitskräfte in die Arbeitslosigkeit verantwortlich ist.

Frage 2:

Wie haben sich die Arbeitslosenzahlen von Frauen im Alter ab dem 50. Lebensjahr seit der letzten Anfrage in den obenstehenden Regionen entwickelt?

- 3 -

Antwort:

Ende Oktober 1992 gab es in den obgenannten Regionen 6.717 über 50jährige arbeitslose Frauen. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr fiel damit in Summe mit 19,1 % (oder +1.079) geringer aus als bei den Männern (+28,8 %). Daß dieser Anstieg bei den Frauen nur geringfügig über jenem der restlichen Arbeitsamtsbezirke liegt (+18,6 %), verweist auf die generell zu beobachtende betriebliche Freisetzungspraxis zuungunsten älterer Arbeitnehmer sowie auf die bundesweit zu konstatierenden schlechten Wiederbeschäftigungschancen dieses Personenkreises. Hinsichtlich der Zahlen für die einzelnen Regionen möchte ich auf die angeschlossene Tabelle 2 verweisen.

Frage 3:

Wie groß ist die Zahl der Männer, die die Bestimmungen des § 18 Abs. 2 lit.c Arbeitslosenversicherungsgesetz in den in Frage 1) genannten Regionen seit der letzten Anfrage in Anspruch genommen haben?

Antwort:

Ende Juli 1992 (letztverfügbarer Wert) betrug der Bestand an männlichen Leistungsbeziehern gemäß § 18 Abs. 2 lit. c insgesamt 7.970; das waren um 47,8 % (oder +2.578) mehr als im Juli des Vorjahres. Somit bezogen Ende Juli 1992 in den genannten Regionen 85,4 % aller über 50jährigen arbeitslosen Männer eine derartige Leistung (Juli 1991: 79,8 %). Eine Aufgliederung nach Regionen ist in der beiliegenden Tabelle 3 enthalten.

- 4 -

Frage 4:

Wie groß ist die Zahl von Frauen, die die Bestimmungen des § 18 Abs. 2 lit.c Arbeitslosenversicherungsgesetz in den in Frage 1) genannten Regionen seit der letzten Anfrage in Anspruch genommen haben?

Antwort:

Insgesamt bezogen Ende Juli 1992 5.775 Frauen eine Leistung gemäß § 18 Abs. 2 lit. c. Wie bereits bei den vorgemerkten Arbeitslosen fiel auch hier die Zuwachsrate im Vergleich zum Vorjahr bei den Frauen mit 40,2 % (oder +1.657) geringer aus als bei den Männern (+47,8 %). Demgegenüber lag der Anteil der Bezieher einer derartigen Leistung an allen über 50jährigen Arbeitslosen bei den Frauen mit 87,4 % etwas höher als bei den Männern (85,4 %). Regionale Details entnehmen Sie bitte der beiliegenden Tabelle 4.

Beilagen

Tabellen 1-4

Der Bundesminister:

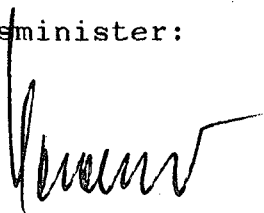


Tabelle 1**Bestand an über 50jährigen vorgemerkten Arbeitslosen in den gem. §18 Abs.4
abgegrenzten Regionen; Durchschnitte 1990/91 bzw. Oktoberwerte 1991/92****HÄHNLICH**

Arbeitsamt	Bestand		Veränderung 1990/91		Bestand		Veränderung Okt.91/92	
	1990	1991	absolut	in %	Okt.91	Okt.92	absolut	in %
101 Eisenstadt *)	112	139	27	24,1	111	114	3	2,7
208 Wolfsberg	118	122	4	3,4	85	90	5	5,9
301 Amstetten *)	186	256	70	37,6	239	326	87	36,4
305 Berndorf/S.Veit	143	174	31	21,7	178	206	28	15,7
311 Gmünd	215	237	22	10,2	199	209	10	5,0
316 Lilienfeld	103	145	42	40,8	142	171	29	20,4
323 Neunkirchen	497	640	143	28,8	661	797	136	20,6
332 Waidhofen/Thaya	91	93	2	2,2	75	93	18	24,0
333 Waidhofen/Ybbs *)	37	76	39	105,4	66	102	36	54,5
334 Wr. Neustadt	315	375	60	19,0	363	441	78	21,5
335 Zwettl *)	87	99	12	13,8	50	68	18	36,0
402 Eferding *)	61	79	18	29,5	70	65	-5	-7,1
403 Freistadt	95	148	53	55,8	147	199	52	35,4
406 Grieskirchen	41	65	24	58,5	63	95	32	50,8
408 Linz	1.047	1.598	551	52,6	1.581	2.036	455	28,8
411 Perg	112	195	83	74,1	192	271	79	41,1
413 Rohrbach	94	139	45	47,9	122	160	38	31,1
415 Steyr	259	346	87	33,6	328	544	216	65,9
419 Wels	131	197	66	50,4	196	231	35	17,9
601 Bruck/Mur	305	453	148	48,5	499	859	360	72,1
610 Judenburg	99	166	67	67,7	185	285	100	54,1
613 Knittelfeld	40	72	32	80,0	81	111	30	37,0
616 Leoben	597	768	171	28,6	785	824	39	5,0
618 Liezen	199	298	99	49,7	273	333	60	22,0
611 Murau *)	45	46	1	2,2	12	16	4	33,3
621 Mürzzuschlag	169	238	69	40,8	258	343	85	32,9
622 Voitsberg	140	166	26	18,6	138	205	67	48,6
623 Weiz	167	201	34	20,4	184	187	3	1,6
Summe *)	5.505	7.531	2.026	36,8	7.283	9.381	2.098	28,8

*) Für die mit *) gekennzeichneten Arbeitsamtsbezirke trifft ab Jänner 1992 die Bestimmung der Verordnung §18 Abs.4 ALVG nicht mehr zu. Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind jedoch diese 6 Arbeitsamtsbezirke in der Summenzeile mit enthalten.

Quelle: BMAS (SAH-5)

Tabelle 2

**Bestand an über 50jährigen vorgerechneten Arbeitslosen in den gem. §18 Abs.4
abgegrenzten Regionen; Durchschnitte 1990/91 bzw. Oktoberwerte 1991/92**

UEBBLICH

Arbeitsamt	Bestand		Veränderung 1990/91		Bestand		Veränderung Okt.91/92	
	1990	1991	absolut	in %	Okt.91	Okt.92	absolut	in %
101 Eisenstadt *)	92	125	33	35,9	129	140	11	8,5
208 Wolfsberg	59	74	15	25,4	79	80	1	1,3
301 Amstetten *)	114	157	43	37,7	166	206	40	24,1
305 Berndorf/S.Veit	114	160	46	40,4	173	174	1	0,6
311 Gmünd	190	260	70	36,8	277	295	18	6,5
316 Lilienfeld	61	107	46	75,4	116	144	28	24,1
323 Neunkirchen	336	479	143	42,6	543	561	18	3,3
332 Waidhofen/Thaya	70	77	7	10,0	83	121	38	45,8
333 Waidhofen/Ybbs *)	31	37	6	19,4	41	56	15	36,6
334 Wr. Neustadt	223	300	77	34,5	323	427	104	32,2
335 Zwettl *)	40	55	15	37,5	47	56	9	19,1
402 Eferding *)	30	47	17	56,7	48	54	6	12,5
403 Freistadt	48	73	25	52,1	74	101	27	36,5
406 Grieskirchen	38	62	24	63,2	63	74	11	17,5
408 Linz	734	1.197	463	63,1	1.349	1.650	301	22,3
411 Perg	56	81	25	44,6	85	115	30	35,3
413 Rohrbach	47	69	22	46,8	74	85	11	14,9
415 Steyr	233	314	81	34,8	349	396	47	13,5
419 Wels	153	252	99	64,7	279	370	91	32,6
601 Bruck/Hur	165	246	81	49,1	268	307	39	14,6
610 Judenburg	82	112	30	36,6	124	154	30	24,2
613 Knittelfeld	55	79	24	43,6	88	107	19	21,6
616 Leoben	135	215	80	59,3	235	328	93	39,6
618 Liezen	123	176	53	43,1	214	227	13	6,1
611 Murau *)	15	30	15	100,0	37	49	12	32,4
621 Mürzzuschlag	79	132	53	67,1	150	181	31	20,7
622 Voitsberg	80	112	32	40,0	118	130	12	10,2
623 Weiz	72	101	29	40,3	106	129	23	21,7
Summe *)	3.475	5.129	1.654	47,6	5.638	6.717	1.079	19,1

*) Für die mit *) gekennzeichneten Arbeitsamtsbezirke trifft ab Jänner 1992 die Bestimmung der Verordnung §18 Abs.4 ALVG nicht mehr zu. Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind jedoch diese 6 Arbeitsamtsbezirke in der Summenzeile mit enthalten.

Quelle: BHAS (SAH-5)

Tabelle 3

**Bestand an Beziehern von Leistungen in den gem. §18 Abs.4
abgegrenzten Regionen; Durchschnitte 1990/91 bzw. Juliwerte 1991/92 1)**

MÄNNLICH

Arbeitsamt	Bestand		Veränderung 1990/91		Bestand		Veränderung Juli 91/92	
	1990	1991	absolut	in %	Jul91	Jul92	absolut	in %
101 Eisenstadt *)	69	98	29	42,0	72	82	10	13,9
208 Wolfsberg	68	82	14	20,6	47	61	14	29,8
301 Amstetten *)	137	206	69	50,4	186	284	98	52,7
305 Berndorf/S.Veit	109	139	30	27,5	134	172	38	28,4
311 Gmünd	156	185	29	18,6	152	174	22	14,5
316 Lilienfeld	83	125	42	50,6	122	150	28	23,0
323 Neunkirchen	396	548	152	38,4	525	699	174	33,1
332 Waidhofen/Thaya	55	60	5	9,1	41	55	14	34,1
333 Waidhofen/Ybbs *)	22	58	36	163,6	45	101	56	124,4
334 Wr. Neustadt	176	241	65	36,9	217	266	49	22,6
335 Zwettl *)	56	67	11	19,6	22	35	13	59,1
402 Eferding *)	46	71	25	54,3	66	66	0	0,0
403 Freistadt	68	123	55	80,9	111	184	73	65,8
406 Grieskirchen	26	50	24	92,3	43	77	34	79,1
408 Linz	709	1.254	545	76,9	1.183	1.813	630	53,3
411 Perg	92	178	86	93,5	161	259	98	60,9
413 Rohrbach	72	114	42	58,3	95	132	37	38,9
415 Steyr	149	236	87	58,4	224	366	142	63,4
419 Wels	71	124	53	74,6	114	171	57	50,0
601 Bruck/Hur	230	367	137	59,6	362	747	385	106,4
610 Judenburg	72	144	72	100,0	126	253	127	100,8
613 Knittelfeld	22	48	26	118,2	42	90	48	114,3
616 Leoben	518	668	150	29,0	653	803	150	23,0
618 Liezen	110	192	82	74,5	161	270	109	67,7
611 Murau *)	27	35	8	29,6	11	10	-1	-9,1
621 Mürzzuschlag	139	213	74	53,2	203	278	75	36,9
622 Voitsberg	75	92	17	22,7	66	136	70	106,1
623 Weiz	142	178	36	25,4	156	173	17	10,9
Österreich 2)	3.937	5.946	2.009	51,0	5.392	7.970	2.578	47,8

1) Da die Bestandsdaten an Leistungsbeziehern 3 Monate in nachhinein erstellt werden, sind derzeit nur Daten bis Juli 1992 verfügbar.

2) Da Bezieher von Leistungen gem. §18 Abs.2 lit.c ihren ursprünglich in einer Region gem. §18 Abs.4 erworbenen Leistungsanspruch nach Wohnortwechsel auch in beliebigen anderen Regionen geltend machen können, fallen sowohl Bewilligungen als auch Bestände außerhalb der definierten Regionen an. Daher liegt die jeweilige Österreichsumme teilweise geringfügig höher als die jeweilige Regionssumme.

*) Für die mit *) gekennzeichneten Arbeitsamtsbezirke trifft ab Jänner 1992 die Bestimmung der Verordnung §18 Abs.4 ALVG nicht mehr zu. In diesen Bezirken rekrutiert sich somit der Bestand für 1992 durchwegs aus den Bewilligungen der Vorjahre.

Quelle: BMAS (BRZ)

Tabelle 4

**Bestand an Beziehern von Leistungen in den gem. §18 Abs.4
abgegrenzten Regionen; Durchschnitte 1990/91 bzw. Juliwerte 1991/92 1)**

WEIBLICH

Arbeitsamt	Bestand		Veränderung 1990/91		Bestand		Veränderung Juli 91/92	
	1990	1991	absolut	in %	Juli91	Juli92	absolut	in %
101 Eisenstadt *)	70	99	29	41,4	99	106	7	7,1
208 Wolfsberg	23	33	10	43,5	32	34	2	6,3
301 Amstetten *)	70	119	49	70,0	117	147	30	25,6
305 Berndorf/S.Veit	87	127	40	46,0	129	147	18	14,0
311 Gmünd	159	231	72	45,3	227	285	58	25,6
316 Lilienfeld	50	98	48	96,0	99	132	33	33,3
323 Neunkirchen	289	435	146	50,5	436	529	93	21,3
332 Waidhofen/Thaya	57	69	12	21,1	68	105	37	54,4
333 Waidhofen/Ybbs *)	18	27	9	50,0	29	41	12	41,4
334 Wr. Neustadt	158	235	77	48,7	225	336	111	49,3
335 Zvetzl *)	16	27	11	68,8	24	22	-2	-8,3
402 Eferding *)	18	36	18	100,0	33	50	17	51,5
403 Freistadt	28	55	27	96,4	54	81	27	50,0
406 Grieskirchen	27	46	19	70,4	47	49	2	4,3
408 Linz	580	1.030	450	77,6	1.007	1.548	541	53,7
411 Perg	43	69	26	60,5	68	98	30	44,1
413 Rohrbach	32	54	22	68,8	56	77	21	37,5
415 Steyr	171	249	78	45,6	254	336	82	32,3
419 Wels	121	222	101	83,5	218	353	135	61,9
601 Bruck/Hur	123	192	69	56,1	194	253	59	30,4
610 Judenburg	55	85	30	54,5	83	118	35	42,2
613 Knittelfeld	41	62	21	51,2	59	90	31	52,5
616 Leoben	80	148	68	85,0	145	240	95	65,5
618 Liezen	69	105	36	52,2	96	154	58	60,4
611 Murau *)	7	17	10	142,9	13	23	10	76,9
621 Hürzzuschlag	64	115	51	79,7	111	166	55	49,5
622 Voitsberg	55	71	16	29,1	70	88	18	25,7
623 Weiz	64	95	31	48,4	93	122	29	31,2
Österreich 2)	2.592	4.185	1.593	61,5	4.118	5.775	1.657	40,2

1) Da die Bestandsdaten an Leistungsbeziehern 3 Monate im nachhinein erstellt werden, sind derzeit nur Daten bis Juli 1992 verfügbar.

2) Da Bezieher von Leistungen gem. §18 Abs.2 lit.c ihren ursprünglich in einer Region gem. §18 Abs.4 erworbenen Leistungsanspruch nach Wohnortwechsel auch in beliebigen anderen Regionen geltend machen können, fallen sowohl Bewilligungen als auch Bestände außerhalb der definierten Regionen an. Daher liegt die jeweilige Österreichsumme teilweise geringfügig höher als die jeweilige Regionssumme.

*) Für die mit *) gekennzeichneten Arbeitsamtsbezirke trifft ab Jänner 1992 die Bestimmung der Verordnung §18 Abs.4 ALVG nicht mehr zu. In diesen Bezirken rekrutiert sich somit der Bestand für 1992 durchwegs aus den Bewilligungen der Vorjahre.

Quelle: BNAS (BRZ)